AGV.
1,82 b.

No-145 No: 6

Graun: Der Tod Jesu.

Partitur.

DER

TOD JESU

KANTATE

in Musik gesetzt

von

C. H. GRAUN.

PARTITUR

Neue Ausgabe.

Bibliotheca universitatis Dorpatensis.

No-145

Bei Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Pr. 4 Thlr.

Choral

Du dessen Au-gen flos-sen, so bald sie Zi-on sahn; zur Frevelthat ent-schlos-sen, sich seinem Falle nahn; wo ist das

Du dessen Au-gen flos-sen, so bald sie Zi-on sahn, zur Frevelthat ent-schlos-sen, sich seinem Falle nahn; wo ist das

Du dessen Au-gen flos-sen, so bald sie Zi-on sahn, zur Frevelthat ent-schlos-sen, sich seinem Falle nah'n; wo ist das

Du dessen Au-gen flos-sen, so bald sie Zi-on sahn, zur Frevelthat ent-schlos-sen, sich seinem Falle nah'n; wo ist das

Thal, die Höh-le, die, Jesu! dich ver-birgt? Ver-folger seiner See-le, habt ihr ihn schon erwürgt? habt ihr ihn schon erwürgt-?

Thal, die Höh-le, die, Jesu! dich ver-birgt? Ver-folger seiner See-le, habt ihr ihn schon erwürgt? habt ihr ihn schon - erwürgt!

Thal, die Höh-le, die, Jesu! dich ver-birgt? Ver-folger seiner See-le, habt ihr ihn schon erwürgt? habt ihr ihn schon - erwürgt!

Thal, die Höh-le, die, Jesu! dich ver-birgt? Ver-folger seiner See-le, habt ihr ihn schon erwürgt? habt ihr ihn schon erwürgt-?

Chor. Non troppo largo

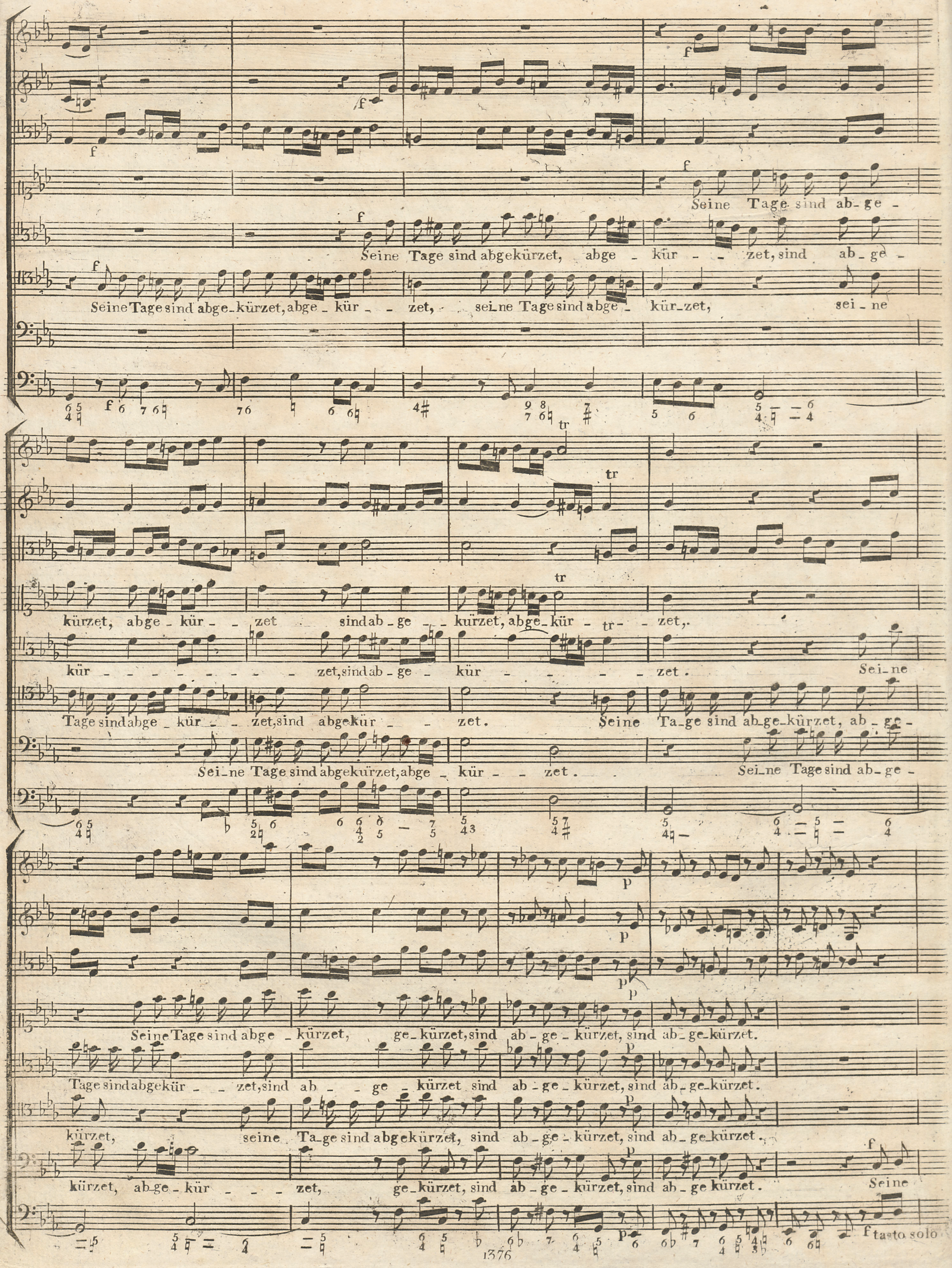
Sein O-dem ist schwach, sein O-dem ist schwach, ist schwach, ist schwach, sein Odem ist schwach;

Sein O-dem ist schwach, sein O-dem ist schwach, ist schwach, ist schwach, sein Odem ist schwach;

Sein O-dem ist schwach, sein O-dem ist schwach, ist schwach, ist schwach, sein Odem ist schwach;

Sein O-dem ist schwach, sein O-dem ist schwach, ist schwach, ist schwach, sein Odem ist schwach;

Non troppo largo


Seine Tage sind ab_ge_
Seine Tage sind abgekürzet, abge_kür_zet, sind ab_ge_
Seine Tage sind abge_kürzet, abge_kür_zet, sei_ne Tage sind abge_kür_zet, sei_ne
kürzet, abge_kür_zet sind ab_ge_kürzet, abge_kür_zet,
kür_zet, sind ab_ge_kür_zet. Sei_ne
Tage sind abge_kür_zet, sind abgekür_zet. Seine Ta_ge sind ab_ge_kürzet, ab_ge_
Sei_ne Tage sind abgekürzet, abge_kür_zet. Sei_ne Tage sind ab_ge_
Seine Tage sind abge_kürzet, ge_kürzet, sind ab_ge_kürzet, sind ab_ge_kürzet.
Tage sind abgekür_zet, sind ab_ge_kürzet sind ab_ge_kürzet, sind ab_ge_kürzet.
kürzet, seine Ta_ge sind abgekürzet, sind ab_ge_kürzet, sind ab_ge_kürzet.
kürzet, ab_ge_kür_zet, ge_kürzet, sind ab_ge_kürzet, sind ab_ge kürzet. Seine
tasto solo

f

Seine Seele ist voll Jam -

Seele ist voll Jam -

f

f

Seine Seele ist voll Jam -

Seine Seele ist voll Jam -

mer.

mer.

Seine Seele ist voll

Seine Seele ist voll Jam -

mer: Seine Seele ist voll Jam

Jam mer: Seine Seele ist voll Jam

mer. Sein Le-ben ist na-he, ist nahe bey der Höl-le, ist na-he bey der

mer. Sein Le-ben ist na-he, ist nahe bey der Höl-le, ist na - he, ist

mer, ist voll Jam mer. Sein Le-ben ist nahe bey der Höl-le, ist na - he,

mer: Sein Le-ben ist na-he, nahe bey der Höl-le, bey der

p

Höl-le, ist na-he bey der Hölle, bey der Höl - - - le.

nahe bey der Hölle, bey der Hölle, bey der Höl - - - le.

na - he, na-he bey der Hölle, bey der Höl - - - le.

Höl-le, na-he bey der Hölle, bey der Höl - - - le.

RECIT. Largo e mezzo forte

Largo

Gethse-ma ne! Gethse-ma ne! Wen hören deine Mauren so ban - ge, so

ban - ge, so verlassen trauren?

Wer ist der peinlich langsam sterbende?

Jst das mein Jesus?

Jst das mein Jesus?

Bester aller Menschenkinder du

zagst, du zitterst gleich dem Sünder, dem man sein Todesurtheil fällt?

Ach seht!

f mf p

f mf p

f mf p

sinkt, be_lastet mitden Misse_tha_ten von einerganzen Welt. Sein Herz in Ar_beit

f mf p

fliegt aus seiner Höhle, sein Schweis rollt purpurroth die Schläf'herab: Er ruft: Betrübt ist meine

pp

pp

pp

Seele, betrübt ist meine Seele bis in den Tod!

pp

ARIA. Vivace

f

f

tr

tr

p

p

f

p

f

1376

Du Held auf den die

poco f

poco f

poco f p

Kö - - cherdes To - - des ausgeleert, du hö - restden, der schwä - cheramGra - - beTrost begehrt, du

willst du kannst sein Schutz - gottseyn, du Held du willst du kannst, du kannst - -

poco f

poco f

sein Schutzgott seyn, du willst und kannst sein Schutzgott seyn, du willst und

poco f

kannst sein Schutz-gott seyn.

poco f

Du Held auf

den die Kö - - - cher des To - des ausge leert, du hö - rest den, der schwä - - -

poco f p

poco f p

poco f p

cher am Gra - - be Trost be - gehrt, du willst, du kannst, du willst, du kannst sein Schutz - gott

poco f p

seyn, du kannst sein Schutz - gott seyn, du kannst - - - - - - - - - -

tr tr

tr tr

f

f

f

- - - - - - - - - du willst und kannst sein Schutz-gott seyn; du Held!

p

p

pp

poco f

poco f

poco f

du willst, du kannst, du kannst sein Schutzgott seyn, du willst und kanst - - - sein

poco f

Schutz-gott seyn.

Largo

Largo

Wenn ich am Ran - de die - ses Le-bens Ab - - grün - de

se - he, Ab - - grün - de se - he wo - - - - ver - ge - bens mein Geist zu-rü-cke strebt,

*wenn ich den Rich - ter kom - men hö-re mit Waag' und Don - ner, mit Waag' und

Don_ner und die Sphä_re von sei _ nem Fusstritt bebt, von seinem Fusstritt bebt,

wer wird all _ _ da mein Schutz _ gott seyn? wer wird all _ da, all _ da mein Schutz _ gott

Vivace

dal Segno

seyn?

Du dal Segno

Vivace

Choral

Wen hab' ich sonst als dich al _ lein, der mir in meiner letzten Pein mit Trost und Rath weis beyzu _ sprin _

Wen hab' ich sonst als dich al _ lein, der mir in meiner letzten Pein mit Trost und Rath weis beyzu _ sprin _

Wen hab' ich sonst als dich al _ lein, der mir in meiner letzten Pein mit Trost und Rath weis beyzu _ sprin _

Wen hab' ich sonst als dich al _ lein, der mir in meiner letzten Pein mit Trost und Rath weis beyzu _ sprin _

gen? Wer nimmt sich meiner Seele an, wenn nun mein Leben nichts mehr kann, und ich muss mit dem

gen? Wer nimmt sich meiner Seele an, wenn nun mein Leben nichts mehr kann, und ich muss mit dem

gen? Wer nimmt sich meiner Seele an, wenn nun mein Leben nichts mehr kann, und ich muss mit dem

gen? Wer nimmt sich meiner Seele an, wenn nun mein Leben nichts mehr kann, und ich muss mit dem

Tode rin - gen, wenn allen Sinnen Kraft ge - bricht? Bist du es, Gott mein Heiland nicht?

Tode rin - gen, wenn allen Sinnen Kraft ge - bricht? Bist du es Gott mein Heiland nicht?

Tode rin - gen, wenn allen Sinnen Kraft ge - bricht? Bist du es Gott mein Heiland nicht?

Tode rin - gen, wenn allen Sinnen Kraft ge - bricht? Bist du es Gott mein Heiland nicht?

RECITATIVO

Ach mein Jmmanuel! Da liegt er tief ge - bückt im Staube ringt dem Tod ent - ge - gen blickt gen

Himmel, jammert laut: Lass Vater! Lass Vater, diese Stunde, lass sie vorüber gehn, lass sie vorü - ber

gehn! Nimm weg, nimm weg den bittern Kelch von mei - nem Mun - de du nimmst ihn nicht? Du nimmst ihn

nicht? Wohlan, dein Wille soll geschehn, erheitert steht er auf von der er - staunten

Erde, gestärkt durch eines Engels Hand. Und seht! die Jünger hat ein Schlummer ü - ber - mannt; hier liegen sie ge -

stützt, mit trauriger Ge_berde. Betrachtend steht der Menschenfreund und spricht, mit über sie gehängten holdem Ange-

sicht der Geist ist wil_lig nur der Leib ist schwach, der Leib ist schwach; und bückt sich, Petrus Hand sanft an_zu

rühren nieder: Auch du bist nicht mehr wach, du bist nicht mehr wach? O wacht und betet meine Brüder

ARIA. Allegretto Die Flöten können den ganzen ersten Theil der Arie mit den Violinen spielen.

Violini

Viola

Fagotti

Fondamento

Ein Ge_bet um_neu_e Stärke,

zur Vol_len_dung_ ed_ler Werke, theilt die Wol_ken, theilt die Wolken dringt _ zum

Herrn, dringt _ _ zum Herrn, und der Herr _ er _ hört _ es gern, er _ hört _ es gern,

der Herr er hört _ _ _

Ein Ge -

bet um neue Stärke, zur Vol-len-dung ed-ler Werke theilt die Wolken,

theilt die Wolken, dringt zum Herrn, dringt zum Herrn, und der Herr er-hört es gern, er-hört

er-

hört es gern; theilt die Wol_ken, theilt die Wolken, dringt zum Herrn, und der

Herr er_hört es gern, und der Herr er_hört es gern er_hört - -

- - - - - - - - der Herr _ erhört es gern. Und der Herr, der Herr erhört es gern.

Allegretto

Klimm ich zu der Tu_gend Tem_pel, matt den stei_len Pfad hin auf: O so sporn' ich mei_nen

Allegretto

Lauf, nach der Wan_de_rer Ex_em_pel, durch die Hoffnung ie_ner schö_nen ü_ber mir er_

hab_nen Sce_nen, und er_leich_tre mei_nen Gang mit Ge_bet, mit Ge_bet, mit Ge_

poco f

poco f

poco f

poco f

tr

tr

p

p

p

p

poco f

poco f

poco f

bet und mit Ge_sang

mit _ Ge _ bet, mit Ge_bet und mit Ge_

poco f

f

f

f

dal Segno

sang.

dal Segno

RECITATIVO

Nun klingen Waffen, Lanzen blinken bey dem Schein der Fakkeln, Mörder dringen ein:

Jch se_he Mörder: Ach _ es ist um Jhn ge_schehen! Er a_ber un_erschrocken na_het

sich den Feinden selbst; gross_müthig spricht e. Sucht ihr mich? Sucht ihr mich, so lasset meine Freunde,

meine Freunde ge _ hen. Die schüchternen Ge_fährten fliehn auf die_ses

Wort. Jhn bindet man, ihn führt man fort. Sein Petrus folgt, der einzige von allen, er folgt, zur Hülfe schwach, von fern; mit-

leidig folgt er seinem Herrn zum Caiaphas. Was hör ich hier für Worte schallen! Ach ist es Pe-trus, ist es

Petrus, der itzt spricht: Jch kenne diesen Menschen nicht, diesen Menschen kenn' ich nicht, ich kenn ihn nicht, ich kenne diesen Menschen

nicht. Wie tief bist du von deinem E delmuth ge-fallen! Doch sie-he! Jesus wendet sich,

und blickt ihn an: er fühlt den Blick, er geht zurück, er wei - - - - - net bitterlich.

ARIA. Largo con sordini

poco p

poco p

poco p

Largo

poco p

Jhr weich ge_schaffnen, ihr weich - geschaffnen Seelen, ihr könnt nicht lange, nicht lan - - - ge

fehlen; bald hö_ret eu_er Ohr das strafende Ge_wissen, bald weint aus euch der Schmerz, bald weint aus euch der

Schmerz, - - - - - - - - - - - - - - - bald weint - aus euch der Schmerz, - aus euch der

Schmerz. Jhr weich ge_schaffnen, ihr weich geschaffnen Seelen ihr könnt nicht

lan_ge, ihr könnt nicht lange fehlen, bald hö_ret eu_er Ohr, bald hö_ret eu_er Ohr das stra_fende Ge_

wissen, bald weint aus euch der Schmerz, bald weint aus euch der Schmerz,

bald weint aus euch der Schmerz, aus euch der Schmerz, aus euch, aus

euch, bald weint aus euch der Schmerz. Jhr thrä_nen_lo_se Sün_der bebet!

Vivace

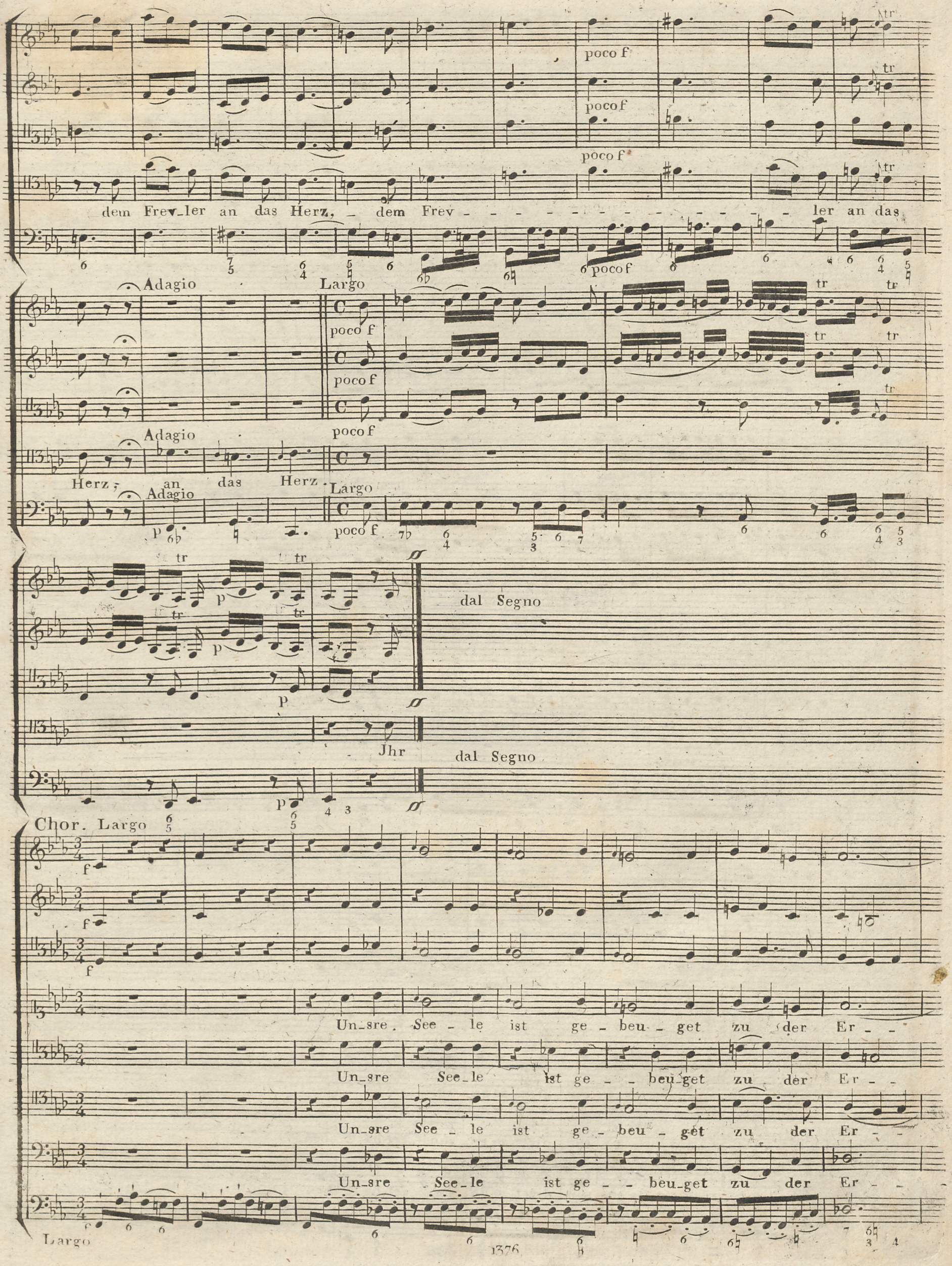
Vivace

Einst mitten un - ter Ro - sen he - bet die Reu,den Schlangenkamm em - por,

und fällt mit un - heil - ba - ren Bis - sen, dem Frevler an das Herz - dem Frev - - - - - - - -

- - - - ler an das Herz. Jhr thrä - nen lo - sen Sün - der bebet! Einst mitten un - ter Ro - sen

he - bet die Reu,den Schlangen kamm em - por, und fällt mit un - heil - ba - ren Bis - sen


poco f
dem Frev_ler an das Herz, _ dem Frev - - - - - - - - - - - - - - - ler an das
Adagio
Largo
Herz, an das Herz.
dal Segno
Jhr
dal Segno
Chor. Largo
Un_sre See_le ist ge_beu_get zu der Er_
Un_sre See_le ist ge_beu_get zu der Er_
Un_sre See_le ist ge_beu_get zu der Er_
Un_sre See_le ist ge_beu_get zu der Er_
Largo

den. Un_sre See_le ist ge_beu_get zu der Er_ _

den. Un_sre See_le ist ge_ _ beu_get zu der Er_ _

den. Un_sre See_le ist ge_beu_get zu der Er_ _

den. Un_sre See_le ist ge_ _ beu_get zu der Er_ _

ff p

ff p

ff p

soli

den. O we_ _ _ _ he! dass wir so ge_ sün_di_get, so ge_sün_di_get

den. O we_ _ _ _ he! dass wir so ge_ sün_di_get, so ge_sün_ _ di_get

soli

den. O we_he! O we_he! dass wir so ge sün_diget, ge_sündi_get, ge_sün_di_get

den. O we_he! O we_he!

ff p

f

f

f

tr

tr

tr

tutti

ha_ben, dass wir so ge_sün_diget, so ge_sündi_get ha_ben. Un_sre

ha_ben, dass wir so ge_sün_diget, so ge_sündi_get ha_ben. Un_sre

tutti

ha_ben, dass wir so ge_sün_diget, so ge_sündi_get ha_ben. Un_sre

dass wir so ge_sündiget, so ge_sün_diget, so ge_sündi_get ha_ben. Un_sre

f

ff

ff

ff

See - le ist ge - beu - get zu der Er - - den. O we - - - - - he! o

See - le ist ge - beu - - get zu der - Er - den. O we - - - - he! o

See - le ist ge - beu - - get zu der Er - - - den. O we - he! o we - he! o

See - le ist ge - beu - - get zu der Er - - den. O we - he! o we - he! o

ff

p

p

p

Soli

we - - - - - he! dass wir so ge - - sün - di - get, so ge - sün - di - get ha - ben:

we - - - - - he! dass wir so ge - - sün - di - get, so ge - sün - di - get ha - ben:

Soli

we - he! o we - he! dass wir so ge - sün - diget, ge - sün - diget, ge - sün - di - get ha - ben:

we - he! o we - he! Cello dass wir so ge -

p f

f

f

Tutti

dass wir so ge - sün - di - get ha - - ben, dass wir so ge - sün - di - get, so ge -

Tutti

dass wir so ge - sün - di - get, so ge - sün - di - - get ha - ben, ge - sün - - di - get, so ge -

Tutti

dass wir so ge - sün - di - get, so ge - sün - di - - get ha - ben, ge - sün - - di - get, so ge -

sündi - get, so ge - sün - di - - get ha - - - - ben, dass wir so ge - sün - di - get, so ge - sündiget, so ge -

sün - di-get, so ge - sün - - di-get ha - - ben, dass wir so ge - sün-di-get, so ge -

sün - - di-get, ge - sün - di-get ha - - ben, dass wir so ge - sündi-get, so ge - sün-di - get

sündi-get, so ge-sün - di-get ha-ben, dass wir so ge - sündi-get, so ge - sün-di - get, ge -

sündi-get, so ge - sün - di- get ha - - ben, dass wir so ge - sün-di-get, so ge -

sün - di-get ha - - - - - - - - - - tr-ben, so, so, dass wir so ge -

ha - - - - - - - - - - - - - - - - - - ben, so, so, dass wir so ge -

sündi-get, ge - sündi-get, ge - sündi-get ha - - ben, so, so, dass wir

sün - di-get, so ge - sün - di-get, so ge - sündi-get ha - - ben, so, so, dass wir

sün-di-get, so ge - sün-di-get, so - - ge - sün - - di-get ha - ben.

sün-di-get, so ge - sün-di-get, so ge - sün - di-get - - ha - ben.

so, dass wir so, - dass wir so ge - sün - di-get ha - ben.

so ge - sün-di-get, dass wir so ge-sün - di-get ha - ben.

1576

Choral

Jch will von meiner Mis_se_that zum Her_ren mich be_keh_ren,
Du wol_lest selbst mir Hülf und Rath hier_zu, o Gott! be_sche_ren,
und deines guten Geistes Kraft.

Jch will von meiner Mis_se_that zum Her_ren mich be_keh_ren,
Du wol_lest selbst mir Hülf und Rath hier_zu, o Gott! be_sche_ren,
und deines guten Geistes Kraft.

Jch will von meiner Mis_se_that zum Her_ren mich be_keh_ren,
Du wol_lest selbst mir Hülf und Rath hier_zu, o Gott! be_sche_ren,
und deines guten Geistes Kraft.

Jch will von meiner Mis_se_that zum Her_ren mich be_keh_ren,
Du wol_lest selbst mir Hülf und Rath hier_zu, o Gott! be_sche_ren,
und deines guten Geistes Kraft,

der neu_e Her_zen in uns schafft, aus Gnaden mir ge_wäh_ren.
der neu_e Her_zen in uns schafft, aus Gnaden mir ge_wäh_ren.
der neu_e Her_zen in uns schafft, aus Gnaden mir ge_wäh_ren.
der neu_e Her_zen in uns schafft, aus Gnaden mir ge_wäh_ren.

Recitativo

Jeru_salem voll Mordlust ruft mit wildem Ton: Sein Blut komm ü_ber uns, sein Blut komm ü_ber

Allegro

uns, und un_sre Söhn und Töchter, ü_ber uns und un_sre Söhn und Töchter, sein

Blut komm ü_ber uns sein Blut komm ü_ber uns und unsre Söhn und Töchter!

Du siegst Jeru_sa_lem, und Je_sus blu_tet schon; in Purpur ist er schon des Vol_kes Hohnge_

lächter: da-mit er oh-ne Trost in sei-ner Marter sey, da-mit die Schmach sein Herz ihm breche. Voll

Lie-be steht er da, von Gram und Unmuth frey, und trägt sein Dor-nen Di-a-dem. Und ei ne

freche verworf-ne Mörderhand fasst ei-nen Stab und schlägt sein Haupt: Ein Strom quillt Stirn und Wang' her-

ab. Seht welch ein Mensch, seht welch ein Mensch! Des Mitleids Stimme, vom Richtstuhl des Tyrannen,

spricht: Seht welch ein Mensch, seht welch ein Mensch! Und Iu-da hört sie nicht, und legt dem

blu-ten-den mit un-er-hör-tem Grimme den Bal-ken auf, wor-an er lang-sam, wor-an er

langsam sterben soll. Er trägt ihn willig und sinkt Ohnmachtsvoll. Nun kann kein ed-les Herz die

Wehmuth mehr verschliessen, die lang ver-haltnen Thränen fliessen. Er a-ber sieht sich tröstend um und

spricht: Ihr Töch-ter Zi-ons wei - - net nicht, weinet nicht, ihr Töchter Zi-ons, weinet nicht, weinet nicht.

ARIA. Vivace

Vivace

So ste - - - - - - - - - - - - - - - - - - het ein Berg

Got - - tes, den Fuss in Unge - wittern, den Fuss in Unge - wittern, das Haupt in Son - nen -

strah - - -

aus Ca_na_an, so steht der Held aus Ca_na_an.

So ste - - - - - - - - - - - - net ein Berg

Got - - tes den Fuss in Unge_wittern, den Fuss in Unge_wittern, das Haupt in Son - - nen

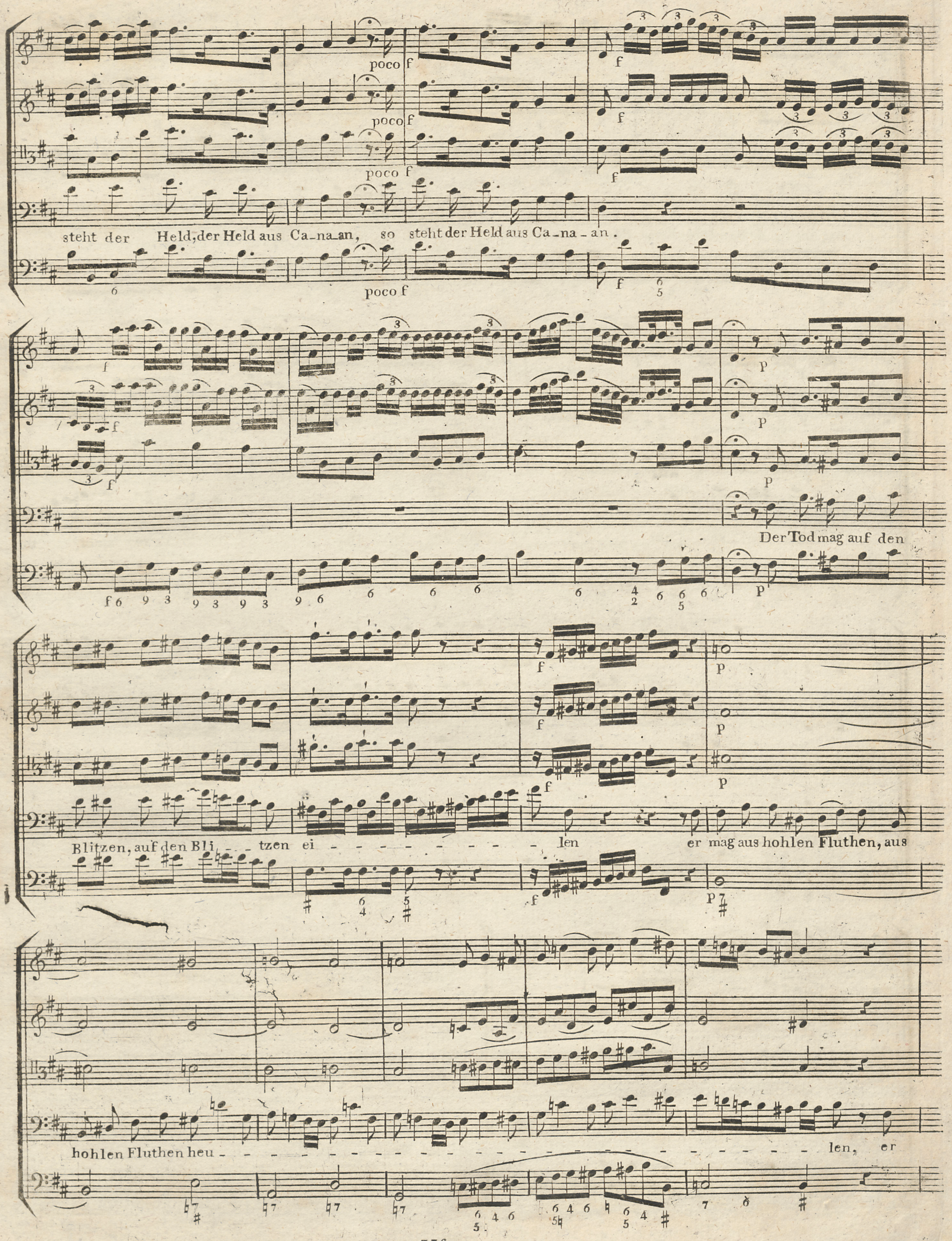
strah -

len, so steht der Held aus Ca_na_

an, so steht der Held aus Ca_na_an, so steht der Held aus Ca_na_an,

so ste_het ein Berg Got_tes, so ste_het ein Berg Got_tes, so steht der

Held aus Ca_na_an, so steht der Held, so


poco f
steht der Held, der Held aus Ca_na_an, so steht der Held aus Ca_na_an.
Der Tod mag auf den
Blitzen, auf den Bli_ _tzen ei_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ len er mag aus hohlen Fluthen, aus
hohlen Fluthen heu_ len, er

mag der Er_de Rand, der Erde Rand zer_splittern, der Wei _ se sieht ihn hei_ter an,

der Wei_se sieht ihn hei _ ter an, der Wei_se sieht _ ihn

hei_ter an.

dal Segno

So dal Segno

Tutti Alla breve

Christus hat uns ein Vor_bild gelas _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Christus hat uns ein Vorbild ge_las _

tasto solo

Alla breve

Chri stus hat uns ein Vor_bild ge_las _ _ _

Christus hat uns ein Vor_bild ge_las _ _ _ _ _ _ sen, ein _ _ Vor _ _ _ bild ge

_ sen,

_ _ _ sen.

Chri_stus hat uns ein Vor_bild ge_las _ _ _ _ _ _ _

las _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

sen, auf dass wir sol - len nachfol - gen

sen, auf dass wir sol - len nachfol - - gen sei - nen Fussta - -

auf dass wir sol - len nach - fol - - gen sei - nen Fuss - ta - - - - - - - - - -

auf dass wir sol - len nach fol - - gen sei - nen Fuss - ta - - pfen,

sei - nen Fuss - ta - - - - - - - - - - - pfen,

- - - - - - - - - - - - pfen, auf dass wir sol - len nachfol - - -

- - - - - - - - pfen, auf dass wir sol - len nachfol - - - - - - - - - - -

auf dass wir sol - len nachfol - - -

Christus hat uns ein Vor - bild ge - las - - -

- - - - - gen sei - - nen Fuss - ta - - pfen,

- - - - - - - - - - gen sei - nen Fuss - ta - - pfen,

- - - - - - - - - - - - - - gen; Christus hat uns ein

- sen, auf dass wir

auf dass wir sol - len nachfol - - gen sei - nen Fuss - ta - - -

Christus hat uns ein Vor - bild ge - las - - - - - - - - - -

Vor bild ge las - sen,
sol - len nachfol - - - - - - - - gen, auf dass wir sol - len nachfol - - -
- - pfen, Chri stus hat uns ein Vor - bild ge - las - - - - - - - sen, auf dass wir
- - - - - - - sen, auf dass wir sol - len nachfol - - - - - - - - - -

Christus hat uns ein Vor - bild ge - las - - - - - - - - -
- - - - - - - - gen, auf dass wir sol - len nachfol - - - - - gen sei - nen Fuss -
sol - len nachfol - gen; Chri - stus hat
- - - gen, auf dass wir sol - len nachfol - - -

- - sen, auf dass wir sol - len nachfol - - gen sei - nen Fussta - - - - pfen;
ta - - - pfen; Chri - stus hat uns ein Vorbild gelas - - - - - - - - -
uns ein Vor - bild ge - las - - - - - - - - sen, auf dass wir sol - len nach -
gen, auf dass wir sol - len nach - fol - - - gen; Christus hat uns ein Vor - bild ge -

Chri - stus hat uns ein Vor - bild ge - las - - - - - - - sen, auf dass wir sol - len nach -
- - - sen; auf dass wir sol - len nach - fol - - - - - - - - - - - - - -
fol - gen sei - nen Fuss - ta - - - - - - - pfen, auf dass wir sol - len nach - fol - - - - -
- - - - - - - sen,

gen, auf dass wir sol - len nach - fol - - -

auf dass wir sol - len nach-fol - - - - - - - - gen,

- - gen sei - nen Fuss-ta - pfen, auf dass wir sol - len nach-fol - - - - - -

gen sei - nen Fuss - - - - - - - pfen, auf dass wir sol - len nachfol - - -

sol - len nachfol - - - - - - - - gen sei-nen Fuss-ta - - - - - - - - - -

tasto solo

auf dass wir sol - len nach-fol - - - - - - - - -

Choral.

Jch wer_de Dir zu Eh_ren al_les wa_gen, kein Creutz nicht ach_ten, kei_ne Schmach noch Pla_

Jch wer_de Dir zu Eh_ren al_les wa_gen, kein Creutz nicht ach_ten, kei_ne Schmach noch Pla_

Jch wer_de Dir zu Eh_ren al_les wa_gen, kein Creutz nicht ach_ten, kei_ne Schmach noch Pla_

Jch wer_de Dir zu Eh_ren al_les wa_gen, kein Creutz nicht ach_ten, kei_ne Schmach noch Pla_

gen; nichts von Ver_fol_gung, nichts von To_des Schmer_zen neh_men zu Her_ _zen.

gen; nichts von Ver_fol_gung, nichts von To_des Schmer_zen neh_men zu Her_ _zen.

gen; nichts von Ver_fol_gung, nichts von To_des Schmer_zen neh_men zu Her_ _zen.

gen; nichts von Ver_fol_gung, nichts von To_des Schmer_zen neh_men zu Her_ _zen.

Recitativo.

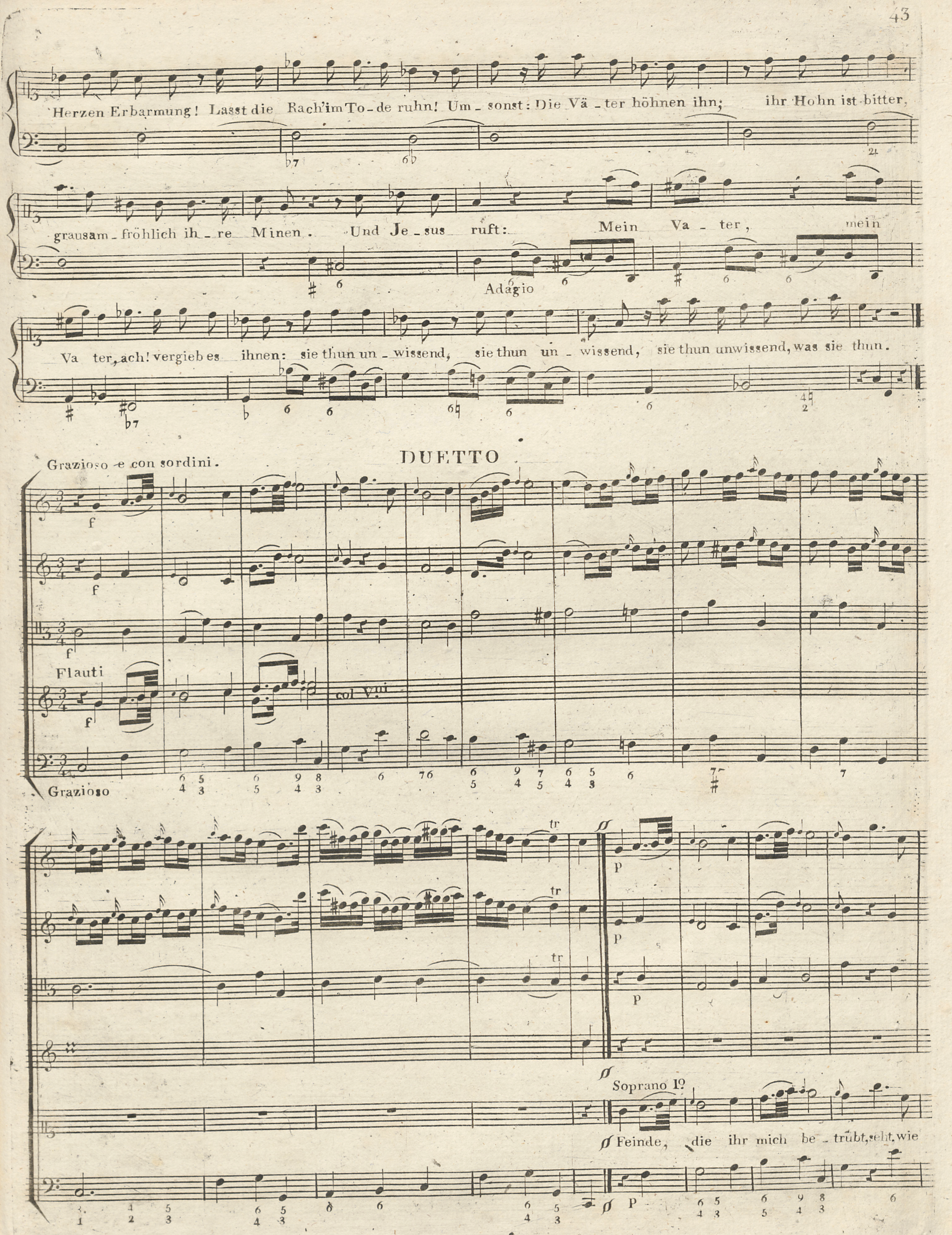
Da steht der traurige, ver_hängnisvolle Pfahl: Un_schuldiger, Ge_rechter! hauche doch einmal die matt ge_

quälte Seele von dir! We_he! we_he! Nicht Ket_ten, Bande nicht, ich se_he ge_spitzte Kei_le!

Je_sus reicht die Hände dar, die theuren Hände, de_ren Arbeit Wohlthun war. Auf ie_dem wieder_

hohltem Schlag, durchschneidet die Spitze, Nerv und A_der und Ge_bein. Er leidet es mit Ge_duld, bleibt heiter, und hängt

da, zur Schmach erhöht voll Blut in To_desschmerzen am Golga_tha. Jhr Männer I_sra_els, o ruft in eu_re

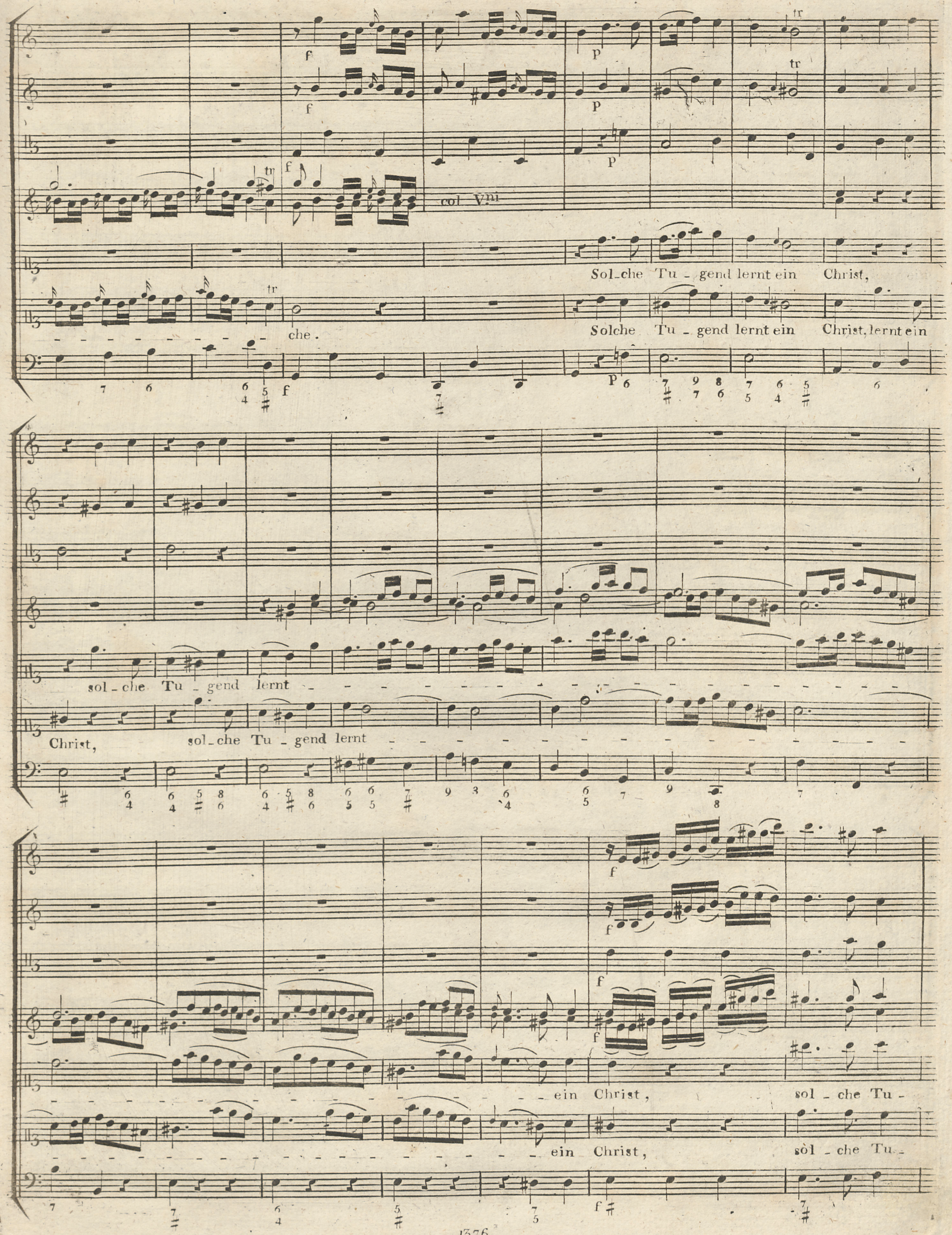

Herzen Erbarmung! Lasst die Rach'im To-de ruhn! Um-sonst: Die Vä-ter höhnen ihn; ihr Hohn ist bitter,
grausam-fröhlich ih-re Minen. Und Je-sus ruft: Mein Va-ter, mein
Adagio
Va ter, ach! vergieb es ihnen: sie thun un-wissend, sie thun un-wissend, sie thun unwissend, was sie thun.
DUETTO
Grazioso e con sordini.
Flauti
col Vni
Grazioso
Soprano Io
Feinde, die ihr mich be-trübt, seht, wie

sehr mein Herz euch liebt: euch ver - zeihn ist mei - ne Ra - - - - - - - - - -

che.

Die ihr mich im Un - - glück schmäht, hört mein

ernstli - ches Ge - bet! dass euch Gott be - glückter ma - - - - - - - - -


col Vni
Sol_che Tu_gend lernt ein Christ,
che.
Solche Tu_gend lernt ein Christ, lernt ein
sol_che Tu_gend lernt
Christ, sol_che Tu_gend lernt
ein Christ, sol_che Tu_
ein Christ, sòl_che Tu_

p p p f f f col Vni

gend lernt ein Christ, lernt ein Christ.

gend lernt ein Christ, lernt ein Christ.

p f

tr tr tr

p p p

Fein_de die ihr mich be - trübt, seht wie sehr, wie sehr mein

Die ihr mich im Un - glück schmäht, hört mein ernst_li_

f f f p p p

Herz euch liebt: Euch ver - zeihn ist mei_ne Ra_che, seht wie sehr mein Herz euch liebt.

ches Ge_bet, dass euch

col V.ni

euch ver zeihn ist meine Ra - - - - - - - -

Gott beglückter ma_che, hört mein ernstliches Ge_bet: dass euch Gott beglückter ma - - - - - - - -

che,

sol_che Tu_gend lernt ein

che,

sol_che Tu_gend lernt ein

Christ, sol_che Tu_gend lernt

Christ, lernt ein Christ, sol_che Tu_gend lernt

f

f

f

ein Christ, solche Tu_

ein Christ, solche Tu_

p

p

p

f

f

f

col V.ni

tr

tr

gend lernt ein Christ, lernt ein Christ lernt ein Christ.

gend lernt ein Christ, lernt ein Christ lernt ein Christ.

col V.ni

Gott! Gott Je_ho_va

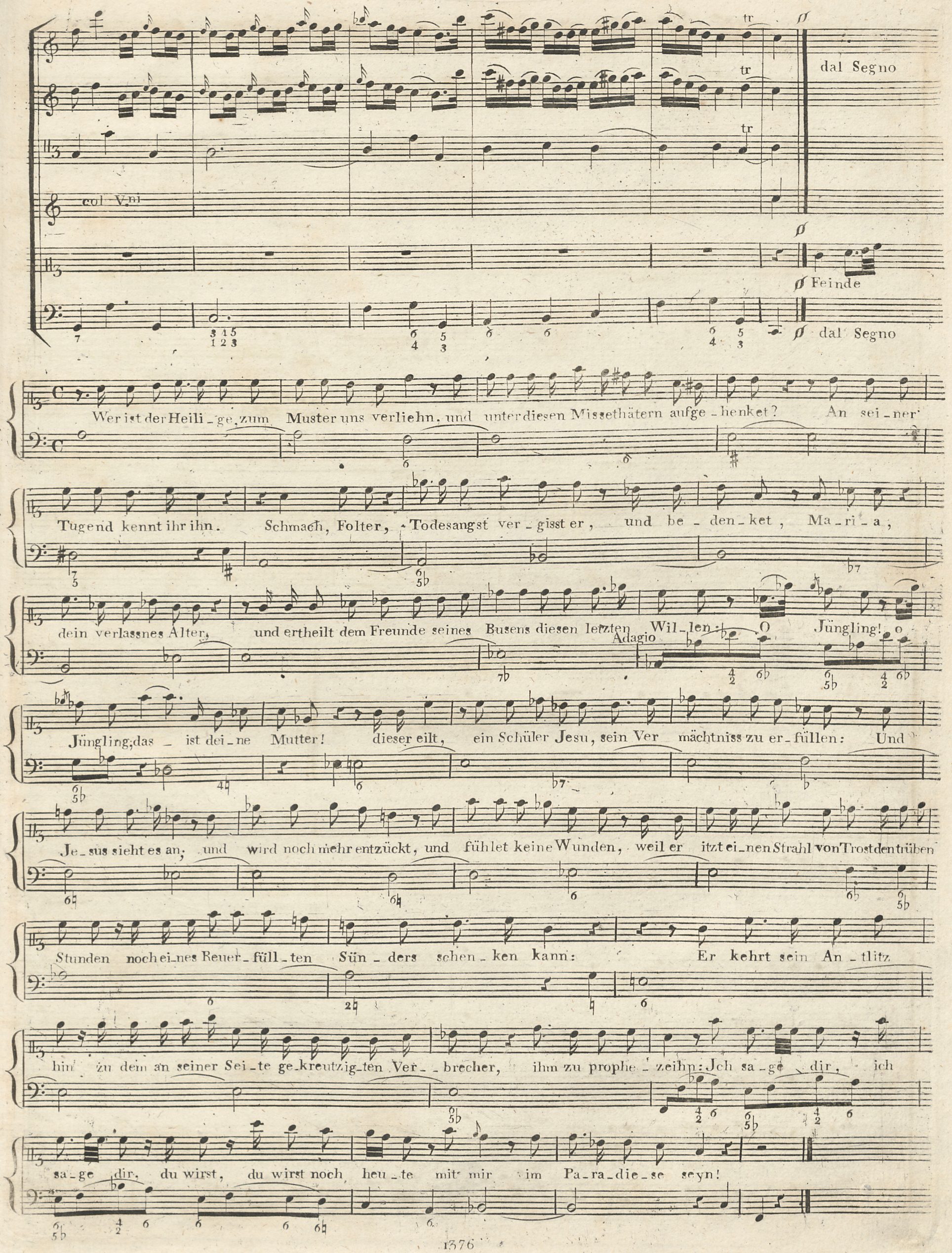
_Hei_lig_ster, du ver_zeihst dem Ueber_treter al_le Schuld.

Gott! Gott! Je_

col V.ni

ho_va, _ _ Gü_tig ster, du er_zeigst dem Misse_thäter tau_send Huld;

Se_lig wer dir ähn_lich ist, wer dir ähn - - -

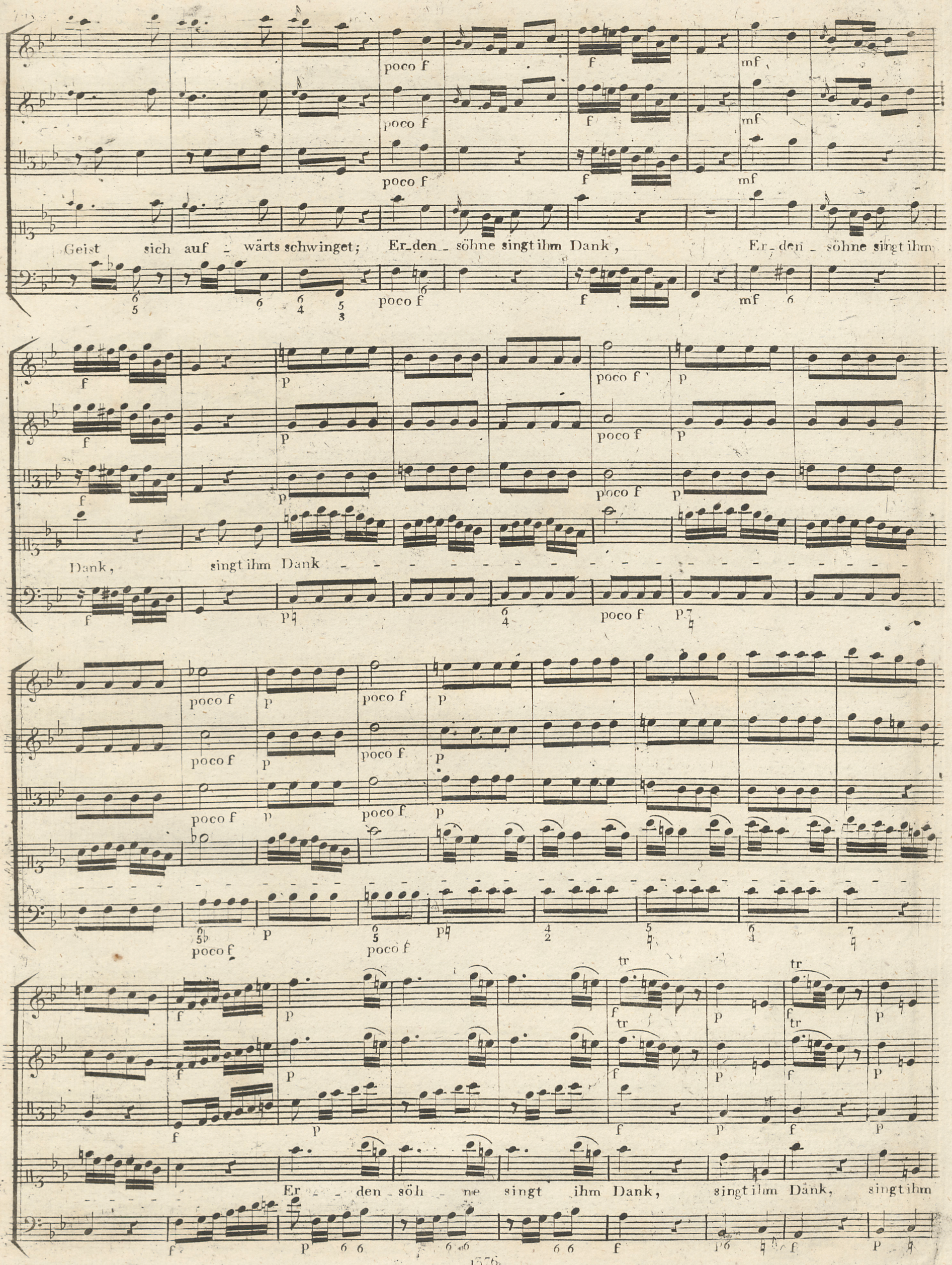

col V.ni
dal Segno
Feinde
dal Segno
Wer ist der Heili_ge, zum Muster uns verliehn, und unter diesen Missethätern aufge_henket? An sei_ner
Tugend kennt ihr ihn. Schmach, Folter, Todesangst ver_gisst er, und be_den_ket, Ma_ri_a,
dein verlassnes Alter, und ertheilt dem Freunde seines Busens diesen letzten Wil_len: O Jüngling! o
Adagio
Jüngling; das ist dei_ne Mutter! dieser eilt, ein Schüler Jesu, sein Ver mächtniss zu er_füllen: Und
Je_sus sieht es an; und wird noch mehr entzückt, und fühlet keine Wunden, weil er itzt ei_nen Strahl von Trost den trüben
Stunden noch ei_nes Reuer_füll_ten Sün_ders schen_ken kann: Er kehrt sein An_tlitz
hin zu dem an seiner Sei_te ge_kreutzig_ten Ver_brecher, ihm zu prophe_zeihn: Jch sa_ge dir, ich
sa_ge dir, du wirst, du wirst noch heu_te mit mir im Pa_ra_die_se seyn!

Aria. Vivace

Vivace

Singt dem gött - - - - lichen Pro-

phe-ten, dem göttlichen Pro-phe-ten, der den Trost vom Him-mel bringet: dass der


Geist sich auf - wärts schwinget; Er_den_söhne singt ihm Dank, Er_den_söhne singt ihm
Dank, singt ihm Dank
Er - den_söh - ne singt ihm Dank, singt ihm Dank, singt ihm

Dank.

Singt dem gött - -

- lichen Pro-phe-ten, dem göttlichen Pro-pheten, der den Trost vom Him - mel bringet: dass der

Geist sich auf - - wärts schwinget; Er-den-söhne singt ihm Dank, Er-den söhne singt ihm

Dank, singt ihm Dank, - - -

pf p pf p

pf p pf p

pf p pf p

pf p pf p p

pocof p

pocof p

pocof p

Singt dem gött - - - - lichen Pro - phe - ten, Er - den - söh - ne

pocof p

tr

f p f tr p

f p f p

f p f p

singt ihm Dank, singt ihm Dank, singt ihm Dank Er - den - söh - - ne singt ihm Dank, singt ihm

f p

tr tr tr

f f ff

f f ff

f f ff

Dank, singt ihm Dank.

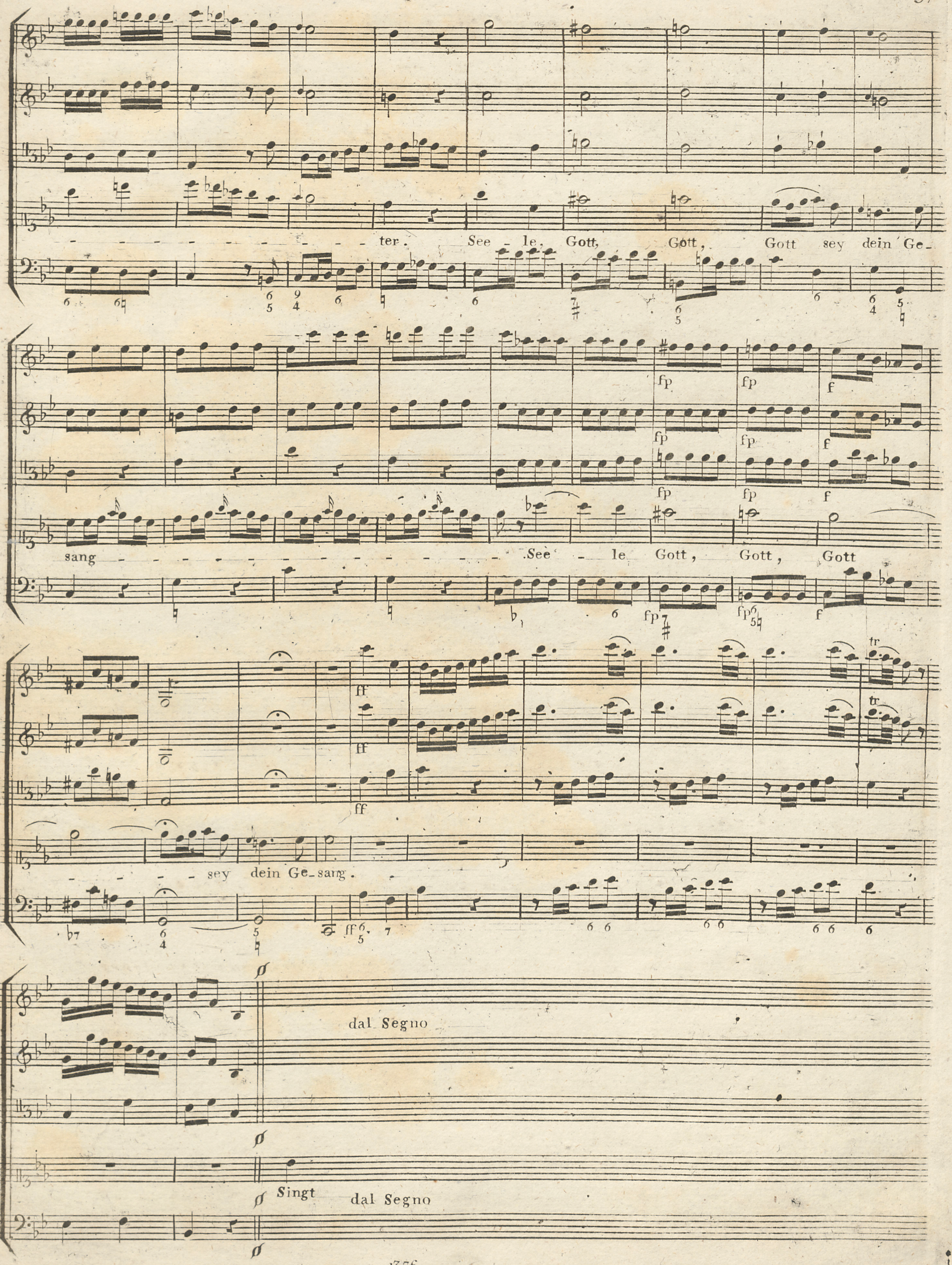
f f ff

Die du von dem Stau - be fliehest, und die rol - - - - lenden Ge -

stirne un - ter dei-nen Füssen, un - ter dei-nen Füs - sen sie - - hest, nun ge -

nies - se dei - ner Tu - gend, nun ge - nies - se dei - ner Tu - gend! Steig' auf

der Ge - schö - pfe Lei-ter bis zum Seraph! bis zum Se - raph stei - ge wei -


ter. See le, Gott, Gott, Gott sey dein Ge-
sang See le Gott, Gott, Gott
sey dein Ge-sang.
dal Segno
Singt dal Segno

Chor. Vivace

Vivace

Freuet euch al_le ihr From _ men, ihr From _ men, denn des

Freuet euch al_le ihr From _ men, ihr From _ men, denn des

Freuet euch al_le ihr From _ men, ihr From _ men, denn des

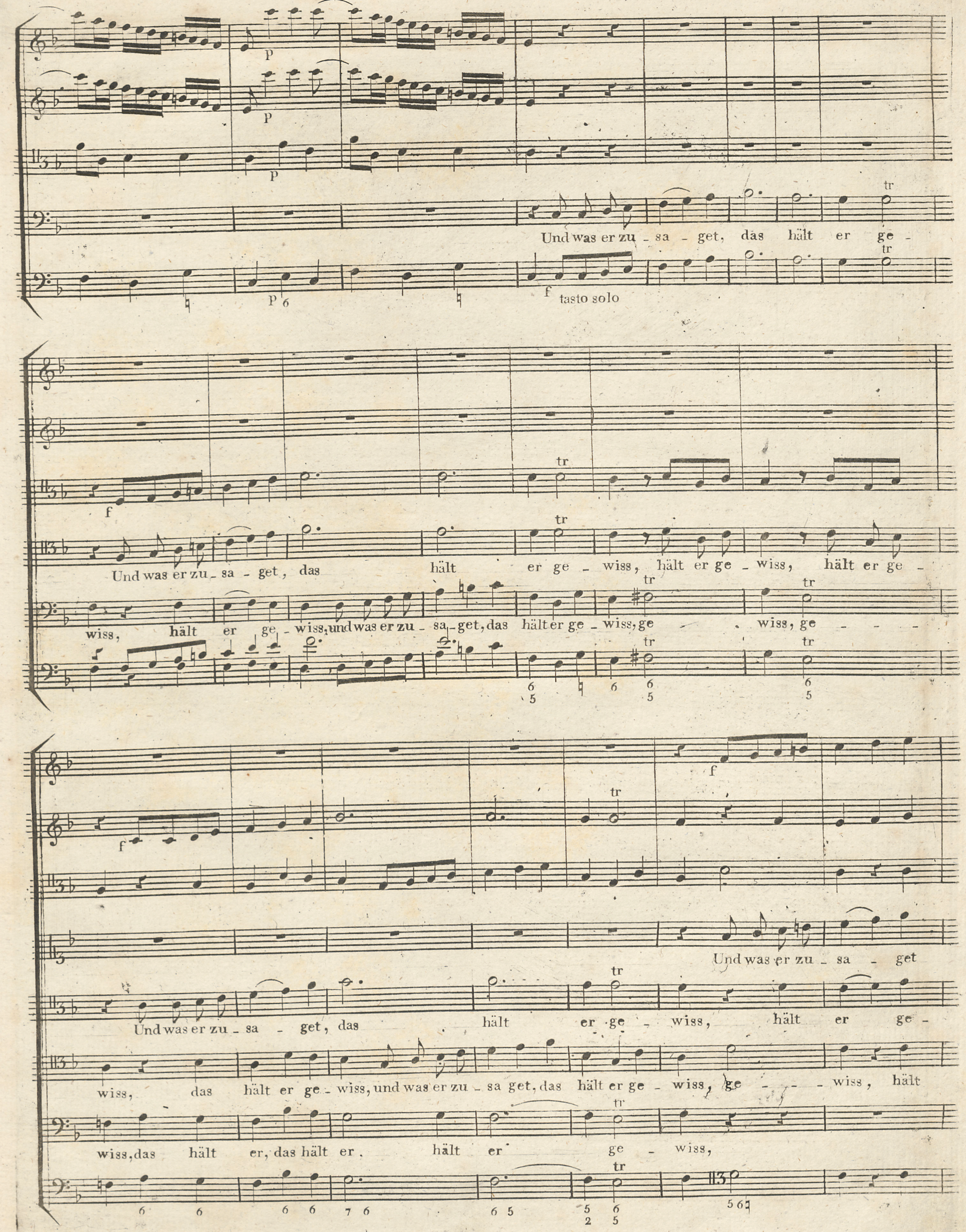
Freuet euch al_le ihr From _ men, ihr From _ men, denn des

Her_ren Wort ist wahr_haf_tig, wahr_haftig, wahr_haftig ist wahr_haf _ tig.

Her _ ren Wort ist wahr_haf_tig, wahr_haftig, wahr_haftig, ist wahr_haf _ tig.

Her _ ren Wort ist wahr_haf_tig, wahr_haftig, wahr_haftig, ist wahr_haf _ tig.

Her _ ren Wort ist wahr_haf_tig, wahr_haftig, wahr_haftig, ist wahr_haf _ tig.


Und was er zu - sa - get, das hält er ge -
tasto solo
Und was er zu - sa - get, das hält er ge - wiss, hält er ge - wiss, hält er ge -
wiss, hält er ge - wiss, und was er zu - sa - get, das hält er ge - wiss, ge - wiss, ge - - -
Und was er zu - sa - get
Und was er zu - sa - get, das hält er ge - wiss, hält er ge -
wiss, das hält er ge - wiss, und was er zu - sa get, das hält er ge - wiss, ge - - - wiss, hält
wiss, das hält er, das hält er, hält er ge - wiss,

das hält er ge - wiss, hält er ge - wiss, hält er ge - wiss, das - - hält -

wiss, und was er zu - sa - get, das hält er, hält - - - - er ge - wiss, hält er ge - wiss, hält er ge -

er ge - wiss, das hält er ge - wiss, das hält er ge - wiss, hält er ge - -

und was er zu - sa - get, das hält er ge - wiss, ge - - wiss, ge - - wiss,

- er - - - ge - - wiss, ge - - wiss, ge - - wiss,

wiss, hält er ge - - wiss, hält er ge - wiss, hält er ge - wiss; und was er zu -

wiss, hält er ge - - wiss, hält er ge - - wiss, und was er zu - sa - - - -

hält er ge - wiss, hält er ge - wiss, ge - - wiss, ge - - wiss, und was er zu - sa - get, das

Und was er zu - sa - get, das hält er ge -

sa - get, das hält er ge - - wiss, und was er zu - sa - get, das hält

get, und was er zu - sa - get, das hält er ge - wiss, das hält er, hält er ge -

hält er ge - - wiss, ge - - wiss, und was er zu - sa - get, das hält er ge -

wiss, hält er ge - wiss, hält er ge - wiss, das hält er ge - wiss, hält er ge -

er, hält er ge - wiss, hält er ge - wiss, hält er ge - wiss, hält er ge - wiss, ge -

wiss, das hält er ge - wiss, hält er ge - wiss, hält er ge - wiss, ge -

wiss, ge - wiss, ge - wiss, hält er ge - wiss, hält er ge - wiss, ge -

wiss, hält er ge - wiss, hält er ge - wiss. und was er zu -

wiss, ge - wiss, ge - wiss; und was er zu sa - get das hält

wiss, ge - wiss, ge - wiss, hält er ge - wiss, und was er zu - sa - get,

wiss, ge - wiss, ge - wiss, und was er zu - sa - get das hält er ge - wiss,

sa - get das hält er, hält er ge - wiss, hält er ge - wiss, hält er ge - wiss, ge -

er ge - wiss, hält er, das hält er ge - wiss, das hält er - ge wiss, das hält er ge -

und was er zu - sa - get, das hält er ge - wiss, das hält er ge - wiss, ge -

hält er ge - wiss, und was er zu - sa - get, hält er ge - wiss, ge - wiss, ge - wiss, halt er ge -

wiss, ge - - wiss, hält er ge - wiss. Freuet euch al - le ihr From - men, ihr From - men,

wiss, ge - - wiss, hält er ge - wiss. Freuet euch al - le ihr From - men, ihr From - - men,

wiss, ge - - wiss, hält er ge - wiss. Freuet euch al - le ihr From - men, ihr From - - men,

wiss, hält er ge - wiss, hält er ge - wiss. Freuet euch al - le ihr From - men, ihr From - - men,

unis

denn des Her - ren Wort ist wahr - haf - tig, wahr - haf - tig, wahr - haf - tig, ist wahr - haf - tig.

denn des Her - ren Wort ist wahr - haf - tig, wahr - haf - tig, wahr - haf - tig, ist wahr - haf - tig.

denn des Her - ren Wort ist wahr - haf - tig, wahr - haf - tig, wahr - haf - tig, ist wahr - haf - tig.

denn des Her - ren Wort ist wahr - haf - tig, wahr - haf - tig, wahr - haf - tig, ist wahr - haf - tig.

Choral.

Wie herr_lich ist die neu_e Welt, die Gott den From_men vor_be_hält, kein Menschkann
O Je_su, Herr der Herrlich_keit, du hast die Stätt' auch mir be_reit't, hilf sie mir

Wie herr_lich ist die neu_e Welt, die Gott den From_men vor_be_hält, kein Menschkann
O Je_su, Herr der Herrlich_keit, du hast die Stätt' auch mir be_reit't, hilf sie mir

Wie herr_lich ist die neu_e Welt, die Gott den From_men vor_be_hält, kein Menschkann
O Je_su, Herr der Herrlich_keit, du hast die Stätt' auch mir be_reit't, hilf sie mir

Wie herr_lich ist die neu_e Welt, die Gott den From_men vor_be_hält, kein Menschkann
O Je_su, Herr der Herrlich_keit, du hast die Stätt' auch mir be_reit't, hilf sie mir

sie er_wer_ben.
auch er_er_ben. Ei_nen klei_nen Blick in je_ne Freuden_Sce_ne gieb mir Schwa_

sie er_wer_ben.
auch er_er_ben. Ei_nen klei_nen Blick in je_ne Freuden_Sce_ne gieb mir Schwa_

sie er_wer_ben.
auch er_er_ben. Ei_nen klei_nen Blick in je_ne Freuden_Sce_ne gieb mir Schwa_

sie er_wer_ben.
auch er_er_ben. Ei_nen klei_nen Blick in je_ne Freuden_Sce_ne gieb mir Schwa_

chen, mir den Abschied leicht zu ma_chen.

chen, mir den Abschied leicht zu ma_chen.

chen, mir den Abschied leicht zu ma_chen.

chen, mir den Abschied leicht zu ma_chen.

RECITATIVO

Auf einmal fällt der aufge_haltne Schmerz, des Helden Seele wütend an: Sein Herz hebt die ge_spannte

Brust. Jn je_der A_der wühlet ein Dolch. Sein ganzer Körper fliegt am Kreuz empor. Er füh_let des Todes

siebenfache Greuel. Auf ihn liegt die Hölle ganz. Er kann ihn nicht mehr fassen, den Schmerz, der ihn allmächtig

drückt; Er ruft: Mein Gott! mein Gott! wie hast du mich ver_lassen. Und seht, die finstre Stunde rückt vor_

bey. Nun seufzet er: Mich dürstet, mich dürstet! Jhn erfrischet sein Volk mit Wein, den es mit Gal_le

mi_schet. Nun steigt sein Leiden höher nicht; Nun triumphirt er laut, und spricht: Es ist vollbracht! Es ist voll_

funis

bracht! Empfang, o Vater, empfang o Vater meine Seele! Und neigt sein Haupt auf seine Brust und stirbt.

Accompagnement

Adagio

Violini

Viola

Es stei_gen

Adagio

Seraphim von allen Sternen nieder und klagen laut: Er ist nicht mehr!

der Erde Tiefen schallen wie_der Er ist nicht mehr!

Er_zittre Gol _ _ ga _ tha! Er starb auf dei _ _ nen Hö _ hen! O Sonne

Die Orgel schlägt halbe Viertel an.

fleuch und leuchte diesem Tage nicht! Zerreisse Land, wor_auf die Mörder stehen!

Jhr Grä_ber thut euch auf! Jhr Vä_ter steigt ans Licht! das

Erdreich, das euch deckt, ist ganz mit Blut befleckt. Er ist nicht mehr! so

sa_ge ein Tag dem andern Ta_ge Er ist nicht mehr! der Ewigkeiten Nachhall

kla_ge. Er ist nicht mehr!

Choral. Andante

Violini

Viola

Oboi

Solo

Jhr Au_gen weint! der Menschen_freund ver_lässt sein theu_res

Andante

Jhr Au_gen weint! der Menschen_freund ver_lässt sein theu_res

Celli senza Organo.

tr

tr

tr

Le_tr_ben, künf_tig wird sein Mund uns nicht Leh_ren Got_tes

Le_ben, künf_tig wird sein Mund uns nicht Leh_ren Got_tes

tr

tr

ge_ben.

Fagotti Soli

ge_ben.

Solo

Weinet nicht! weinet nicht! Es hat ü_ber_wunden der Lö_we der

con Organo

Löwe vom Stamm Juda, vom Stamm Ju - da! Es hat ü-ber-wunden der Lö-we, der Löwe der

p

p

Flauti

unis

Oboi

Soli

Jhr Au-gen weint, der Menschen-freund, der

Jhr Au-gen weint, der Menschen-freund,

Löwe vom Stam Ju-da vom Stam Juda vom Stam Ju-da.

Jhr Au-gen weint! der

P Violoncelli senza Organo

Menschen-freund sinkt un-ter tau-send Pla - - - - gen; konn-te sei-ne sanf -

- - - sinkt un-ter tau-send Pla - - - - gen; konn-te sei-ne sanf -

Menschen freund, sinkt un-ter tau-send Pla - - gen; konnte sei-ne

– te Brust so viel Schmerz er – tra – – – – – gen. Fagotti soli

– te Brust so viel Schmerz er – tra – – – – gen.

sanf te Brust so viel Schmerz er – tra – – gen. Weinet nicht, weinet nicht! Es hat

con Organo

ü – berwunden der Löwe der Löwe vom Stam Juda, vom Stam Ju – da! Es hat ü – ber – wunden der Lö – we, der

Choral Tutti

Violini coll'arco

Viola col Tenore

Flauti co'i Violini all' Ottava

Oboi co'i Violini

Fagotti col Basso

Jhr Au gen weint! der Menschenfreund

Jhr Au gen weint! der Menschenfreund

Jhr Au gen weint! der Menschenfreund

Löwe. der Löwe vom Stam Juda vom Stam Juda vom Stam Ju – da. Jhr Au – gen weint! der Menschenfreund

der Edle der Ge_rech_te, wird ver_achtet, wird ver_schmäht, stirbt den Tod der Knech_te.

der Edle der Ge_rech_te, wird ver_achtet, wird ver_schmäht, stirbt den Tod der Knech_te. Fagotti soli

der Edle der Ge_rech_te, wird ver_achtet, wird ver_schmäht, stirbt den Tod der Knech_te.

der Edle der Ge_rech_te, wird ver_achtet, wird ver_schmäht, stirbt den Tod der Knech_te. Weinet nicht, weinet

nicht! Es hat ü_ber_wunden der Löwe der Löwe vom Stam Juda vom Stam Ju_da, es hat ü_berwunden der

Lö_we, der Löwe, der Löwe vom Stam Ju_da, vom Stam Ju_da, vom Stam Ju_da.

ff non tanto forte

ff non tanto forte

ff non tanto forte

Hier lie-gen wir, hier lie - gen

Hier lie-gen wir, hier lie - gen

Hier lie-gen wir, hier lie - gen

Largo

ff Hier lie-gen wir, hier lie - gen non tanto forte

p f p f p f

wir gerühr - te Sünder. O Je-su! O Je - su tief ge-bückt, O Je - su tief - ge -

wir gerühr - te Sünder. O Je-su! O Je - su tief ge-bückt, O Je - su tief - ge -

wir gerühr - te Sünder. O Je-su! O Je - su tief ge - bückt, O Je - su tief ge -

wir gerühr - te Sünder. O Je-su tiefge - bückt, O Je - su tief ge -

f f f

bückt, mit Thränen die-sen Staub - - zu ne-tzen, der dei-ne Le-bens Bä - - che

bückt, mit Thränen die-sen Staub zu ne-tzen, der dei-ne Le-bens Bä - - che

bückt, mit Thränen die-sen Staub zu . ne-tzen, der dei-ne Le-bens Bä - - che

bückt, mit Thränen die-sen Staub zu ne-tzen, der dei-ne Le-bens Bä - - che

trank, o Je-su! o Je-su nimm un-ser O-pfer an, un-ser O-pfer an, o Jesu nim es

trank, o Je-su! o Je-su nimm un-ser O-pfer an, un-ser O-pfer an, o Jesu nim es

trank, o Je-su! o Je-su nimm un-ser O-pfer an, nimm es an, o Jesu nim es

trank, nimm un-ser O-pfer an, nimm es an, o Jesu nim es

non tanto forte

non tanto forte

an, nimm unser Opfer an. Hier lie-gen wir gerühr-te Sünder, gerühr-te

an, nimm unser Opfer an. Hier lie-gen wir gerühr-te Sünder, gerühr-te

an, nimm unser Opfer an. Hier lie-gen wir gerühr-te Sünder, gerühr-te

non tanto forte

Sünder, o Je-su, o Je-su tief ge-bückt, o Je-su tief ge-bückt, mit

Sünder, o Je-su, o Je-su tief ge-bückt, o Je-su tief ge-bückt, mit

Sünder, o Je-su, o Je-su tief ge-bückt, o Je-su tief ge-bückt, mit

Sünder, o Je-su tief ge-bückt, o Je-su tief ge-bückt, mit

Thränen diesen Staub zu ne_tzen, der dei_ne Le_bens Bä_ _ che trank, nimm

Thränen diesen Staub zu ne_tzen, der dei_ne Le_bens Bä_ _ che trank, nimm

Thränen diesen Staub zu ne_tzen der dei_ne Le_bens Bä_ _ che trank, nimm

Thränen diesen Staub zu ne_tzen der dei_ne Le_bens Bä_ _ che trank, nimm

un_ser O_pfer an, un_ser O_pfer an, o Jesu! o Je_su o Jesu nim es an, nim unser Opfer an nim un_ser

un_ser O_pfer an, nimm es an, o Jesu! o Je_su o Jesu nim es an, nim unser Opfer an nim un_ser

un_ser O_pfer an, un ser O_pfer an, o Jesu! o Je_su o Jesu nim es an, nim unser Opfer an nim un_ser

un_ser O_pfer an, nimmes an, o Jesu! o Je_su o Jesu nim es an, nim unser Opfer an nim un_ser

O_pfer an. Freund Gottes, Freund Got_tes und der Menschen_kin_der der

O_pfer an. Freund Gottes, Freund Got_tes und der Menschen_kin_der der

O_pfer an. Freund Gottes, Freund Got_tes und der Menschen_kin_der der

O_pfer an. Freund Gottes, Freund Got_tes und der Menschen_kin_der der

Fine

Fine

Fine

sei_nen ewigen Ge_se_tzen des To_des Siegel aufge_drückt. An_ _ betung, An_ _ betung, An_

sei_nen ewigen Ge_se_tzen des To_des Siegel aufge_drückt. An_ _ betung, An_ _ betung, An_

sei_nen ewigen Ge_se_tzen des To_des Siegel aufge_drückt. An_ _ betung, An_ _ betung, An_

sei_nen ewigen Ge_se_tzen des To_des Siegel aufge_drückt. An_

be_tungsey dein Dank, An_ _ be_ _tung sey dein Dank, Anbetung sey dein Dank, den opfre je_der

be_tungsey dein Dank, An_ _ be_ _tung sey dein Dank, den opfre je_der

be_tungsey dein Dank, An_ _ be_ _tung sey dein Dank, Anbetung sey dein Dank, den opfre je_der

be_tungsey dein Dank, An_ _ be_ _tung sey dein Dank, den opfre je_der

non tanto forte

dal Segno

non tanto forte

non tanto forte

mann, den opfre je_der mann. Hier lie_gen wir

mann, den opfre je_der mann. Hier lie_gen wir

mann, den opfre je_der mann. Hier lie_gen wir

mann, den opfre je_der mann. Hier lie_gen wir dal Segno

non tanto forte